

# MAGNIFICAT

DAS STUNDENBUCH

JANUAR 2024



# Zum Titelbild

## Salbung Davids und David auf dem Thron

Antiphonar von St. Peter, Salzburg um 1160,

Ser. Nov. 2700, p. 800,

© Österreichische Nationalbibliothek, Wien

Das Kloster St. Peter in Salzburg gilt als das älteste im deutschen Sprachraum. Im 12. Jahrhundert war hier ein herausragendes Skriptorium angesiedelt, aus dem auch das Salzburger Perikopenbuch (heute in München) hervorging. Das Antiphonar von St. Peter enthält Gesänge für das Stundengebet der Mönche (mit Neumen, der damaligen Form der Notennotierung), aber auch Lesungen, Kalender und Festberechnungstabellen. Die künstlerische Ausstattung ist äußerst prachtvoll und wechselt zwischen Initialen und Miniaturen in Deckfarbenmalerei auf Goldgrund oder Federzeichnungen. Dadurch ergibt sich ein sehr harmonisches, abwechslungsreiches Gesamtbild.

Eine Entstehung kurz nach 1160 kann durch eine Analyse der Handschrift und durch das Widmungsbild mit Abt Heinrich I. (reg. 1147–1167) angenommen werden.

Unser Titelbild befindet sich im hinteren Teil des mit 846 Seiten im Format 43,2 x 31,0 cm gewaltigen Codex. Es markiert den Beginn des Antiphonale und Responsorium de tempore mit den Gesängen außerhalb der Festkreise. Die ganzseitige Federzeichnung liegt auf der Versoseite eines vorne leeren Pergamentblattes und wird im aufgeschlagenen Buch rechts von einer Initialzierseite mit Goldbuchstaben auf Blau und Purpur prächtig ergänzt.

Während die Deckfarbenmalereien sich an ottonischen und byzantinischen Vorbildern orientieren, gehen die Federzeichnungen auf nordfranzösisch-flämische Einflüsse zurück und evozieren Emaillearbeiten der Zeit. Sie sind zweifarbig mit Tinte gezeichnet und mit blau-grünen Hintergründen versehen.

Hier sehen wir, wie Samuel David zum König von Israel salbt. Aus einem Füllhorn gießt der Prophet Salböl auf das Haupt des Hirtenjungen.

*Heinz Detlef Stäps*

# MAGNIFICAT

## DAS STUNDENBUCH

Januar 2024

*Gottesnähe · Gottesferne*  
David · Erwählung

Er wird zu mir rufen: Mein Vater bist du,  
mein Gott, der Fels meiner Rettung.  
Ja, zum Erstgeborenen mache ich ihn,  
zum Höchsten unter den Königen der Erde.

*Psalm 89 – Vers 27–28*

VERLAG BUTZON & BERCKER KEVELAER

## Gottesnähe – Gottesferne

Dezember 2023	Maria · Schwangerschaft
<b>Januar 2024</b>	<b>David · Erwählung</b>
Februar 2024	Jakob · Ringen mit Gott
März 2024	Jesus · Sterben und Auferwecktwerden
April 2024	Maria Magdalena · Nähe und Entfernung
Mai 2024	Paulus · Verkündigung
Juni 2024	Sara · Wunderbares Eingreifen Gottes
Juli 2024	Rut · Liebe und Verantwortung
August 2024	Petrus · Sakrament
September 2024	Joël · Geistverheißung
Oktober 2024	Ijob · Krankheit und Unglück
November 2024	Seher · Gericht

# Inhalt

<b>Editorial</b> .....	5
<b>Das Bild im Blick</b>	
Denn in ihm hat er uns erwählt (Eph 1, 4) .....	6
<b>Morgengebet, Texte zur Eucharistiefeier, Abendgebet</b>	9
<b>Thema des Monats</b>	
David – Erwählung .....	340
<b>Unter die Lupe genommen</b>	
Die Qual der Wahl .....	343
<b>Singt dem Herrn ein neues Lied</b>	
Ich danke Gott, und freue mich. Täglich zu singen .....	345
<b>Engagiertes Christsein</b>	
Mönch und Vater Europas: Benedikt von Nursia .....	348
<b>Die Mitte erschließen</b>	
Segen und Sendung .....	351
<b>Themen und Termine</b>	
Gebetsanliegen des Papstes .....	32
Heiliger des Monats: Josef Freinademetz .....	355
Gebetswoche für die Einheit der Christen .....	356
Sternsinger fördern Einsatz für Klimaschutz .....	359
Neue Leitung in Taizé .....	362

## Gebete und Gesänge

Confiteor .....	18
Erbarme dich, Herr, unser Gott .....	30
Eröffnung von Morgen- und Abendgebet .....	363
Marianische Antiphon <i>Alma Redemptoris Mater</i> .....	364
Marianische Antiphon <i>Salve Regina</i> .....	365

<b>Impressum</b> .....	366
------------------------	-----

<b>Leserservice</b> .....	367
---------------------------	-----

<b>Quellennachweis</b> .....	368
------------------------------	-----

Gottesdienste im ZDF .....	368
----------------------------	-----

DOMRADIO.DE .....	368
-------------------	-----

## Abkürzungen:

GL: Gotteslob 2013

GL 1975: Gotteslob 1975

KG: Kath. Gebet- und Gesangbuch der deutschsprachigen Schweiz

EG: Evangelisches Gesangbuch

MAGNIFICAT wird aus reinem Dünndruckpapier hergestellt und verbraucht daher 50 % weniger Nutzholz und Energie als herkömmliches Papier. Dünndruckpapier ist ein idealer Recycling-Rohstoff und leistet somit einen wesentlichen Beitrag zum Schutz der Umwelt.

---

Wenn Sie den quartalsweise erscheinenden **Newsletter** von MAGNIFICAT beziehen möchten, so melden Sie sich bitte auf der Seite [www.magnificat.de](http://www.magnificat.de) ganz unten mit Ihrer E-Mail-Adresse an.

---

Liebe Leserinnen und Leser!

Fällt Ihnen der Gegensatz zwischen Sauls (1 Sam 9, siehe Seite 142) und Davids (1 Sam 16, siehe Seite 175–176) Berufung auf? Saul macht nach normalen Maßstäben das Rennen. Um einen Kopf überragt er alle anderen. David hingegen ist der jüngste Sohn, der überzählige Achte – der Unwahrscheinliche. Wie sehr sprechen die Namen: Scha’ul, „der Verlangte“ – Dawid, „Liebling“. Den einen bestimmt Gott, weil das Volk einen König *verlangt* hat, wie ihn „alle haben“ (vgl. 1 Sam 8, siehe Seite 131–132); den anderen erwählt er, weil er an ihm Gefallen hat. Saul, von den Erwartungen überfordert, zerbricht letzten Endes. David bleibt trotz Versagens in Gottes Nähe, begründet seine Dynastie. Welch ein Kontrast!

David, erwählt nach *Gottes* Maßstäben – kein König wie alle anderen. Trotz aller Rückschläge trägt seine Gottesbeziehung. Aber wie gestaltet sich die? Was heißt das konkret, mit Gott in Kontakt zu sein? Hier kommt der Psalter ins Spiel. Ein Buch, das nicht erklärt, wie das geht. Das vielmehr hineinnimmt in den Weg mit Gott, das nahelegt, mit David mitzugehen. Die 73 Davidpsalmen nehmen nach heutigem Verständnis nicht so sehr David als *Verfasser* in Anspruch, sondern wollen *im Blick auf David* gelesen werden. Oft stellt die Psalmüberschrift (die leider im Stundenbuch fehlt) eine konkrete Situation in Davids Leben vor Augen, sodass Rezitierende sich in die Situation hineinfühlen und sich die Worte des Psalms – so, wie es ihnen jetzt, in diesem Moment entspricht – für ihren Austausch mit Gott zu eigen machen können. David kommt als ein gewöhnlicher Mensch auf uns zu. Darin, wie er seine Gegenwart in Gottes Dimension hineinstellt, lädt er uns ein, das auch zu tun. Er leitet uns an, mit allem, was uns ausmacht, *vor Gottes Angesicht* zu leben – und uns als seine erwählten Lieblinge zu erfahren.

*Ihr Johannes Bernhard Uphus*



# HOCHFEST DER GOTTES- MUTTER MARIA

## MONTAG, 1. JANUAR 2024

---

Am Oktavtag von Weihnachten, dem Beginn eines neuen Jahres, feiert die Kirche das Hochfest der Gottesmutter Maria. Das Fest entstand in Rom im siebenten Jahrhundert. Später feierte man den achten Tag nach Weihnachten (wobei man den 25.12. als ersten Tag mitzählt) als Tag der Beschneidung und zugleich Namensgebung Jesu, wie es im Lukasevangelium (2,21) heißt: „Als acht Tage vergangen waren und das Kind beschnitten werden sollte, erhielt das Kind den Namen Jesus.“ Erst bei der Liturgiereform von 1969 übernahm man wieder die ursprüngliche Bedeutung des Tages als Marienfest. Das Fest der Namensgebung Jesu wird am 3. Januar gefeiert. Maria hat der Welt den Urheber des Heils, Jesus Christus, geschenkt. In ihr verehren wir *die* Glaubende, an der wir uns ausrichten können in unserem Glauben. Als Urbild der Kirche ist Maria unsere Fürspre-

cherin bei Gott. Zugleich aber ist sie unsere Wegbegleiterin durch das neue Jahr.

1967 hat Papst Paul VI. den Neujahrstag zum Weltfriedenstag erklärt. Die Erfahrung vieler Kriege oder kriegerischer Auseinandersetzungen an manchen Orten der Erde macht deutlich, wie wichtig dieses Thema ist, und dass es deshalb auch zum Beginn eines neuen Jahres passt. Heute erinnert uns der Weltfriedenstag daran, dass der Friede in der Welt in uns selbst beginnen muss, wenn er gelingen soll. Dass wir zu Friedensboten werden in Wort und Tat, dabei mag Maria, die Königin des Friedens, uns helfend zur Seite stehen.

*Namenstag: hl. Severus von Ravenna (Bischof, 4. Jh.) · hl. Fulgentius von Ruspe (nordafrikan. Theologe und Bischof, Freund des Mönchtums, † 532) · hl. Wilhelm von Dijon (Abt, Anhänger der Reform von Cluny, ließ Schulen einrichten und unterstützte fahrende Leute, † 1031) · hl. Odilo von Cluny (Abt, führte die Klöster der Reform von Cluny in einem Klosterverband zusammen, propagierte die Idee des „Gottesfriedens“, führte den Allerseelentag ein, † 1048)*

*Heute ist Weltfriedenstag.*

## Morgengebet

Herr, öffne meine Lippen.  
Damit mein Mund dein Lob verkünde.

Gott sei uns gnädig und segne uns.  
Er lasse über uns sein Angesicht leuchten,  
damit auf Erden sein Weg erkannt wird  
und unter allen Völkern sein Heil.  
Die Völker sollen dir danken, o Gott,  
danken sollen dir die Völker alle.

*Ps 67, 2–4*

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist.  
Wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit.  
Amen. Halleluja.

## Hymnus

Zur Pforte Christi ward die Magd,  
begnadet durch des Höchsten Kraft:  
Der König schreitet durch das Tor,  
es bleibt verschlossen, wie es war.

Und aus der Jungfrau Festgemach  
erscheint des Vaters ew'ger Sohn,  
frohlockend wie ein Bräutigam,  
beginnt der Held den Siegeslauf.

Nun jauchze auf die ganze Welt,  
denn Christus, ihr Erlöser, kommt.  
Der königlich das All regiert,  
erscheint zu retten, die er schuf.

Herr Jesus, dir sei Ruhm und Preis,  
Gott, den die Jungfrau uns gebar,  
Lob auch dem Vater und dem Geist  
durch alle Zeit und Ewigkeit. Amen.

*Nach: Fit porta Christi pervia; Zeit der Entstehung unbekannt  
Melodie: GL 530 · GL 1975 577 · KG 766 – alternative Melodie: EG 155*

## Psalm 29

Bringt dar dem Herrn, ihr Himmlischen, \*  
bringt dar dem Herrn Lob und Ehre!

Bringt dar dem Herrn die Ehre seines Namens, \*  
werft euch nieder vor dem Herrn in heiligem Schmuck!

Die Stimme des Herrn erschallt über den Wassern. /  
Der Gott der Herrlichkeit donnert, \*  
der Herr über gewaltigen Wassern.

Die Stimme des Herrn ertönt mit Macht, \*  
die Stimme des Herrn voll Majestät.

Die Stimme des Herrn zerbricht die Zedern, \*  
der Herr zerschmettert die Zedern des Libanon.

Er lässt den Libanon hüpfen wie ein Kalb, \*  
wie einen Wildstier den Sirjon.

Die Stimme des Herrn sprüht flammendes Feuer, /  
die Stimme des Herrn lässt die Wüste beben, \*  
beben lässt der Herr die Wüste von Kadesch.

Die Stimme des Herrn wirbelt Eichen empor, /  
sie reißt ganze Wälder kahl. \*

In seinem Palast rufen alle: O herrlicher Gott!

Der Herr thront über der Flut, \*  
der Herr thront als König in Ewigkeit.

Der Herr gebe Kraft seinem Volk! \*  
Der Herr segne sein Volk mit Frieden!

Ehre sei dem Vater ...

Himmel und Erde preisen deine Herrlichkeit, du unser Gott. Richt  
te uns auf durch deine Stimme, leite uns auf deinen Wegen.

## Lesung

*Mi 5, 2–3a*

**G**ott, der Herr, gibt Israel preis, bis die Gebärende einen Sohn  
geboren hat. Dann wird der Rest seiner Brüder heimkehren  
zu den Söhnen Israels. Er wird auftreten und ihr Hirt sein in der  
Kraft des Herrn, im hohen Namen Jahwes, seines Gottes.

## Benedictus – Lobgesang des Zacharias

*Benedictus, Magnificat und Nunc dimittis finden Sie auf einem heraustrennbaren Gebetsblatt am Anfang des Heftes. Die dazugehörigen Antiphonen werden jeweils vor und nach diesen Gesängen aus dem Evangelium gebetet.*

*Antiphon zum Benedictus:*

Ein wunderbares Geheimnis tritt heute ans Licht: Gott wurde  
Mensch, er blieb, was er war, und nahm an, was er nicht war, ohne  
Vermischung und ohne Teilung. So wurde Gottes Schöpfung neu.

## Bitten

Mit unseren Erwartungen, Hoffnungen und Vorsätzen treten wir  
vor Gott und rufen:

V: Gütiger Vater,

A: nimm uns bei der Hand.

- Wenn unsere Pläne uns den Blick für deinen Weg verstellen.
- Wenn uns nichts gelingen will und wir aufgeben möchten.
- Wenn wir zerstritten sind und nicht mehr zueinanderfinden.

## Vaterunser

### Oration

Barmherziger Gott, durch die Geburt deines Sohnes aus der Jungfrau Maria hast du der Menschheit das ewige Heil geschenkt. Lass uns auch im neuen Jahr immer und überall die Fürbitte der gnadenvollen Mutter erfahren, die uns den Urheber des Lebens geboren hat, Jesus Christus, deinen Sohn, unseren Herrn und Gott, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit.

Der Herr rette sein Volk und segne sein Erbe,  
er bewahre uns heute vor Schuld  
und geleite uns in Ewigkeit.

*Nach dem Te Deum*

## Eucharistiefeier

*Liedvorschläge: GL 243, 258, 364, 430, 530 · KG 305, 334,  
345, 350, 355, 356, 601, 766*

Ein Licht strahlt heute über uns auf,  
denn geboren ist uns der Herr.  
Und man nennt ihn: Starker Gott, Friedensfürst,  
Vater der kommenden Welt.  
Seine Herrschaft wird kein Ende haben.

*Vgl. Jes 9, 1.5; Lk 1, 33*

## Gloria

**Tagesgebet** (*Oration des Morgengebetes*)**Lesung aus dem Buch Numeri***Num 6, 22–27*

**D**er HERR sprach zu Mose: Sag zu Aaron und seinen Söhnen:  
So sollt ihr die Israeliten segnen; sprecht zu ihnen:

Der HERR segne dich und behüte dich. Der HERR lasse sein Angesicht über dich leuchten und sei dir gnädig. Der HERR wende sein Angesicht dir zu und schenke dir Frieden.

So sollen sie meinen Namen auf die Israeliten legen und ich werde sie segnen.

**Antwortpsalm***Ps 67, 2–3.5–8**Kehrvers:*

Gott sei uns gnädig und segne uns.

Gott sei uns gnädig und segne uns. \*

Er lasse sein Angesicht über uns leuchten,

damit man auf Erden deinen Weg erkenne, \*  
deine Rettung unter allen Völkern. – *Kehrvers*

Die Nationen sollen sich freuen und jubeln, /  
denn du richtest die Völker nach Recht \*  
und leitest die Nationen auf Erden.

Die Völker sollen dir danken, o Gott, \*  
danken sollen dir die Völker alle. – *Kehrvers*

Die Erde gab ihren Ertrag. \*

Gott, unser Gott, er segne uns!

Es segne uns Gott! \*

Fürchten sollen ihn alle Enden der Erde. – *Kehrvers*

*Kehrvers siehe Vers 2a, ferner GL 45, 1 (VI. Ton)  
oder GL 1975 149, 4 oder GL 55, 1 · KG 367 (VIII. Ton)*

**Lesung aus dem Galaterbrief***Gal 4, 4–7*

**S**chwestern und Brüder! Als die Zeit erfüllt war, sandte Gott seinen Sohn, geboren von einer Frau und dem Gesetz unterstellt,

damit er die freikaufe, die unter dem Gesetz stehen, und damit wir die Sohnschaft erlangen.

Weil ihr aber Söhne seid, sandte Gott den Geist seines Sohnes in unsere Herzen, den Geist, der ruft: Abba, Vater.

Daher bist du nicht mehr Sklave, sondern Sohn; bist du aber Sohn, dann auch Erbe, Erbe durch Gott.

### **Impuls zur Lesung**

*Geboren von einer Frau, das ist die biblische Bezeichnung, Kennzeichnung, Auszeichnung für unser gemeinsames Menschsein. In der griechischen Welt sind die Menschen, in Abgrenzung zu den unsterblichen Göttern, „die Sterblichen“. In der biblischen und jüdischen Tradition, die die Hinfälligkeit des Gottesgeschöpfes Mensch gewiss nicht leugnet – Johannes Brahms' „Ein deutsches Requiem“ gibt davon ein spätes, eindrucksvolles Echo –, sind Menschen die „Geborenen“. „Geboren von einer Frau und dem Gesetz unterstellt“, von diesem so gesegneten Menschen dürfen wir Gottes rettende Wende erwarten, unser aller Lebenswende, Wende unser aller ins Leben.*

### **Ruf vor dem Evangelium**

*vgl. Hebr 1, 1–2*

Halleluja. Halleluja.

Einst hat Gott zu den Vätern gesprochen durch die Propheten; heute aber hat er zu uns gesprochen durch den Sohn.

Halleluja.

### **Aus dem hl. Evangelium nach Lukas**

*Lk 2, 16–21*

**I**n jener Zeit eilten die Hirten nach Betlehem und fanden Maria und Josef und das Kind, das in der Krippe lag. Als sie es sahen, erzählten sie von dem Wort, das ihnen über dieses Kind gesagt worden war. Und alle, die es hörten, staunten über das, was ihnen von den Hirten erzählt wurde.

Maria aber bewahrte alle diese Worte und erwog sie in ihrem Herzen.

Die Hirten kehrten zurück, rühmten Gott und priesen ihn für alles, was sie gehört und gesehen hatten, so wie es ihnen gesagt worden war.

Als acht Tage vorüber waren und das Kind beschnitten werden sollte, gab man ihm den Namen Jesus, den der Engel genannt hatte, bevor das Kind im Mutterleib empfangen war.

## **Credo**

### **Gabengebet**

Barmherziger Gott, von dir kommt alles Gute, und du führst es zum Ziel. Wir danken dir für den Anfang des Heiles, das du uns in der Geburt deines Sohnes aus der Jungfrau Maria eröffnet hast. Höre auf ihre Fürsprache und führe uns in diesem Jahr näher zu dir. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

### **Präfation**

In Wahrheit ist es würdig und recht, dir, Herr, heiliger Vater, immer und überall zu danken, weil du Großes getan hast an der seligen Jungfrau Maria. Vom Heiligen Geist überschattet, hat sie deinen eingeborenen Sohn empfangen und im Glanz unversehrter Jungfräulichkeit der Welt das ewige Licht geboren, unseren Herrn Jesus Christus. Durch ihn loben die Engel deine Herrlichkeit, beten dich an die Mächte, erbeben die Gewalten. Die Himmel und die himmlischen Kräfte und die seligen Serafim feiern dich jubelnd im Chore. Mit ihrem Lobgesang lass auch unsere Stimmen sich vereinen und voll Ehrfurcht rufen.

### **Kommunionvers**

*Hebr 13, 8*

Jesus Christus ist derselbe gestern und heute und in Ewigkeit.

### **Schlussgebet**

Herr, unser Gott, am Fest der seligen Jungfrau Maria, die wir als Mutter deines Sohnes und Mutter der Kirche bekennen, haben

wir voll Freude das heilige Sakrament empfangen. Lass es uns eine Hilfe sein, die uns zum ewigen Leben führt. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

### Schlussegen

Gott, unser Vater, der Quell und Ursprung alles Guten, gewähre euch seinen Segen und erhalte euch im neuen Jahr unversehrt an Leib und Seele.

Er bewahre euch im rechten Glauben, in unerschütterlicher Hoffnung und in der Geduld unbeirrbarer Liebe.

Eure Tage ordne er in seinem Frieden, eure Bitten erhöere er heute und immerdar; am Ende eurer Jahre schenke er euch das ewige Leben.

Das gewähre euch der dreieinige Gott, der Vater und der Sohn † und der Heilige Geist.

## Abendgebet

O Gott, komm mir zu Hilfe.  
Herr, eile, mir zu helfen.

Ehre sei dem Vater ... Halleluja.

*Die vollständige Fassung der Eröffnung von Morgen- und Abendgebet finden Sie mit Noten auf Seite 363.*

### Innehalten am Abend

*Mensch, geh nur in dich selbst! Denn nach dem Stein der Weisen darf man nicht allererst in fremde Lande reisen.*

*Angelus Silesius („Schlesischer Engel“ eigentlich Johannes Scheffler, deutscher Arzt, Priester und Dichter, 1624–1677)*

- *Welche Veränderungen, welche Aufbrüche erhoffe ich mir in diesem Jahr?*
- *Wie kann ich „in mich gehen“, um von der Stelle, um weiterzukommen?*

**Confiteor – oder – Erbarme dich** (Seite 30)

Ich bekenne Gott, dem Allmächtigen, und allen Brüdern und Schwestern, dass ich Gutes unterlassen und Böses getan habe – ich habe gesündigt in Gedanken, Worten und Werken – durch meine Schuld, durch meine Schuld, durch meine große Schuld. Darum bitte ich die selige Jungfrau Maria, alle Engel und Heiligen und euch, Brüder und Schwestern, für mich zu beten bei Gott, unserem Herrn.

**Hymnus**

Aus des Vaters Herz geboren,  
ehe Welt und Zeit begann,  
Christus, A und O der Schöpfung,  
Ziel und Ursprung aller Welt,  
allen Seins, das je gewesen,  
das jetzt ist und kommen wird,  
immer und in Ewigkeit.

Die Gestalt des schwachen Fleisches  
und des Leibes Totenkleid  
zogst du an, dass wir nicht sterben  
an dem ersten Todeskeim  
und im Abgrund des Gesetzes  
ohne Rettung untergehn,  
immer und in Ewigkeit.

Seht, nun strahlt ein neuer Morgen:  
Christus, unser Heil, erscheint,  
den die Kraft des Geistes zeugte,  
den die Jungfrau uns gebar.  
Und im Kinde offenbart sich  
der Erlöser aller Welt,  
immer und in Ewigkeit.

Den der Seher dunkle Rede  
uns als Retter angesagt,

den in langer Zeit des Harrens  
 der Propheten Glaube sah:  
 Er ist da, den sie verheißen.  
 Grüßt ihn jubelnd mit Gesang,  
 immer und in Ewigkeit.

Gott dem Vater sei die Ehre,  
 der uns seinen Sohn gesandt,  
 Ehre Christus, unserm Retter,  
 den die Jungfrau uns gebar,  
 Ehre auch dem Heil'gen Geiste,  
 Ruhm und Preis und Lobgesang,  
 immer und in Ewigkeit. Amen.

*Nach: Corde natus ex Parentis; Prudentius, † nach 405  
 Melodie: GL 455 · GL 1975 615 (letzte Zeile wird wiederholt)*

## **Psalm 11**

Beim Herrn finde ich Zuflucht. \*  
 Wie könnt ihr mir sagen: „In die Berge flieh wie ein Vogel“?  
 Schon spannen die Frevler den Bogen, \*  
 sie legen den Pfeil auf die Sehne,  
 um aus dem Dunkel zu treffen \*  
 die Menschen mit redlichem Herzen.  
 Gerät alles ins Wanken, \*  
 was kann da der Gerechte noch tun?  
 Der Herr weilt in seinem heiligen Tempel, \*  
 der Thron des Herrn ist im Himmel.  
 Seine Augen schauen herab, \*  
 seine Blicke prüfen die Menschen.  
 Der Herr prüft Gerechte und Frevler; \*  
 wer Gewalttat liebt, den hasst er aus tiefster Seele.  
 Auf die Frevler lasse er Feuer und Schwefel regnen; \*  
 sengender Wind sei ihr Anteil.



**Oration**

Barmherziger Gott, durch die Geburt deines Sohnes aus der Jungfrau Maria hast du der Menschheit das ewige Heil geschenkt. Lass uns auch im neuen Jahr immer und überall die Fürbitte der gnadenvollen Mutter erfahren, die uns den Urheber des Lebens geboren hat, Jesus Christus, deinen Sohn, unseren Herrn und Gott, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit.

Deinen Frieden, Herr, gib uns vom Himmel,  
und dein Friede bleibe in unseren Herzen.

Lass uns schlafen in Frieden und wachen in dir,  
auf dass wir vor keinem Grauen der Nacht uns fürchten.

*Alkuin*

**Alma Redemptoris Mater** *(Seite 364)*

## Heiliger des Monats: Josef Freinademetz

Geboren wurde Josef Freinademetz in einer Südtiroler Bauernfamilie. Der Priester und China-Missionar ist der erste Heilige Südtirols. Freinademetz hat sich besonders für eine kulturelle und religiöse Verständigung zwischen den Völkern und Kulturen eingesetzt. 1975 wurde er von Papst Paul VI. selig- und 2003 von Papst Johannes Paul II. heiliggesprochen. Sein Gedenktag ist der 28. Januar.

### *Von Südtirol nach China*

Josef Freinademetz (1852–1908) stammte aus einer kinderreichen Familie in der Nähe von Badia in den Dolomiten. Seine Familie war Teil einer romanisch sprechenden Minderheit in Südtirol. Schon früh fühlte er seine Berufung zum Priester und besuchte zunächst das Gymnasium und später das Priesterseminar in Brixen. 1875 wurde er zum Priester geweiht und wirkte zunächst in Badia. Da er zudem spürte, als Missionar gerufen zu sein, schloss er sich 1878 der noch jungen Bewegung der Steyler Missionare um Arnold Janssen an. Gemeinsam mit seinem Steyler Mitbruder Baptist Anzer wurden sie 1879 als erste Missionare der Steyler Mission nach China gesandt. Dort studierte er zunächst die chinesische Sprache und Kultur in Hongkong. Der Aufbau der missionarischen Arbeit war mühselig, doch konnte er schließlich viel bewirken, gewann zahlreiche Menschen für den christlichen Glauben sowie die Mitarbeit in der Mission. Josef Freinademetz errichtete Katechismusschulen und richtete auch ein Priesterseminar ein, dessen Rektor und Spiritual er war.

### *In China leben und sterben*

Josef Freinademetz entwickelte eine enge Beziehung zu China und wirkte dort sehr segensreich. Er wollte das Land nicht mehr

verlassen. „Ich liebe China und die Chinesen; hier möchte ich sterben und bei ihnen begraben werden“, schrieb er an seine Südtiroler Verwandten. Er starb auch in China an den Folgen einer Typhuserkrankung am 28. Januar 1908. Sein Grab in Ostchina wurde rasch zu einem Ort der Verehrung. Johannes Paul II. sagte bei der Heiligsprechung im Jahr 2003: „Der heilige Josef Freinademetz zeigt uns, dass der Glaube keine Entfremdung für eine Kultur, für ein Volk ist, denn alle Kulturen warten auf Christus und werden keineswegs vom Herrn zerstört. Lasst uns beten, dass dieser große Heilige eine Ermutigung für uns alle ist, das Leben des Glaubens in unserer Zeit wieder zu leben, auf Christus zuzugehen, denn nur er, Christus, kann die Völker vereinen.“

*Marc Witztenbacher*

## Gebetswoche für die Einheit der Christen

Christinnen und Christen aus einer ökumenischen Gemeinschaft in Burkina Faso haben in diesem Jahr die Texte für die Gebetswoche für die Einheit der Christen vorbereitet. Sie wird vom 18.–25. Januar begangen. Zu der Vorbereitungsgruppe gehörten Vertreterinnen und Vertreter der katholischen Erzdiözese Ouagadougou, der protestantischen Kirchen und lokaler ökumenischer Gremien, unterstützt wurde die Gruppe von der örtlichen Gemeinschaft Chemin Neuf. Die Texte stehen unter dem Motto „Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben und deinen Nächsten wie dich selbst“ (Lk 10,27). „Liebe ist die DNA des christlichen Glaubens“, so schreibt die Vorbereitungsgruppe zum Thema der Gebetswoche. Der Mensch finde die gemeinsame Identität in der Erfahrung der Liebe Gottes. Der Mottovers ist Teil eines Abschnittes aus dem Lukasevanglium, in dem ein Schriftgelehrter Jesus danach fragt, was er tun solle, um das ewige Leben zu erhalten.

Jesus führt ihn zu der Antwort, die beiden Gebote der Gottes- und der Nächstenliebe zu erfüllen. „Wer ist mein Nächster?“, fragt der Schriftgelehrte darauf, Jesus erzählt dann die Geschichte vom barmherzigen Samariter.

### *Sicherheitskrise in Burkina Faso*

Für die Christinnen und Christen in Burkina Faso gilt der Auftrag der Gottes- und Nächstenliebe gerade in der aktuellen Situation ihres Landes. Burkina Faso liegt in Westafrika in der Sahelzone, in der Nachbarschaft zu Mali und Niger. Die rund 21 Millionen Einwohner stammen aus verschiedenen Ethnien, auch religiös ist das Land sehr vielfältig. Nur ein Viertel der Bewohnerinnen und Bewohner gehört dem christlichen Glauben an, darunter sind die katholischen Christen mit einem Fünftel die größte Gruppe. Burkina Faso befindet sich derzeit in einer schweren Sicherheitskrise, die auch alle Glaubensgemeinschaften betrifft. Terroranschläge, Gesetzlosigkeit und Menschenhandel machen die Situation sehr angespannt, zudem belasten Konflikte und teilweise tödliche Angriffe der verschiedenen Ethnien untereinander das Verhältnis. Christliche Kirchen werden von bewaffneten Gruppen angegriffen, Priester, Pastoren und Katecheten wurden während des Gottesdienstes getötet. 22 Prozent des Staatsgebiets stehen nicht mehr unter der Kontrolle des Staates. In diesen Gebieten können Christen ihren Glauben nicht mehr offen praktizieren.

### *Kirchen wollen friedliches Miteinander*

Dennoch setzen sich die christlichen Kirchen für ein friedliches Miteinander ein. Dazu gehört auch der Dialog zwischen den Religionen. Kirchen organisieren Friedensgebete und Fastenaktionen. In der gemeinsamen Vorbereitung der Texte für die Gebetswoche sahen die Christinnen und Christen in Burkina Faso die Chance, in dieser für ihr Land schwierigen Zeit in gegenseitiger Liebe

miteinander zu gehen, zu beten und zusammenzuarbeiten. „Die Liebe Christi, die alle Christen eint, ist stärker als ihre Spaltungen, und die Christen Burkina Fasos verpflichten sich, den Weg der Gottes- und Nächstenliebe zu gehen“, heißt es in den Vorbereitungs-materialien. Sie sind zuversichtlich, dass Gottes Liebe die Gewalt, die ihr Land derzeit heimsucht, überwinden wird. Durch die Vorbereitung wurde das ökumenische Miteinander gestärkt, Gemeinden besuchen sich gegenseitig und feiern gemeinsam Gottesdienst. Sie sehen in der Gebetswoche die Möglichkeit zu einer ökumenischen Umkehr, die sie in die Lage versetzt, die Wunden im Land zu heilen und im gemeinsamen Dienst der Liebe auch die Risse im Land zu verbinden.

### *Weltweite Solidarität im Gebet*

In der Gebetswoche verbinden sich Christinnen und Christen in aller Welt im Gebet um diese Liebe und solidarisieren sich mit den Geschwistern in Burkina Faso. Die Entwürfe der Gruppe aus Burkina Faso wurden von einer internationalen Arbeitsgruppe, die vom Päpstlichen Rat zur Förderung der Einheit der Christen und der Kommission für Glauben und Kirchenverfassung des Ökumenischen Rats der Kirchen ernannt wurde, weiter bearbeitet und fertiggestellt. Diese Institutionen bitten darum, sie für den Gebrauch in lokalen Situationen anzupassen, wobei die lokalen sozialen und kulturellen Kontexte sowie die liturgischen und gottesdienstlichen Praktiken berücksichtigt werden sollen. Eine solche Anpassung solle idealerweise ökumenisch erfolgen. An Orten, an denen es noch keine ökumenischen Strukturen für diese Anpassungsarbeit gibt, hofft man, dass die Notwendigkeit der Anpassung der Texte ein Anreiz dafür ist, ökumenische Strukturen und Formen der Zusammenarbeit aufzubauen. Im Globalen Süden, wo der Januar häufig eine Urlaubszeit ist, wird die Gebetswoche auch zu Pfingsten gefeiert. Die Texte sind auf Englisch, Französisch, Spanisch und Portugiesisch beim Päpstlichen

Rat abrufbar ([www.christianunity.va](http://www.christianunity.va)). Die deutsche Fassung wird von der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Deutschland erarbeitet.

### *Gemeinsames Gebet mit Allianz*

Die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) in Deutschland ruft ebenfalls dazu auf, die Gebetswoche mit der Gebetswoche der Evangelischen Allianz zu verbinden, die traditionell eine Woche vorher stattfindet und in diesem Jahr vom 14.–21. Januar unter dem Thema „Gott lädt ein – Vision for Mission“ begangen wird (Infos unter [www.allianzgebetswoche.de](http://www.allianzgebetswoche.de)). ACK und Evangelische Allianz sehen hierin eine große Chance, 14 Tage gemeinsam für die Einheit zu beten. Für den Übergang und das gegenseitige Wahrnehmen wurde auch ein gemeinsames Gebet formuliert, das auf der Seite [www.gebetswoche.de](http://www.gebetswoche.de) abgerufen werden kann. Dort finden sich auch alle Materialien für die Vorbereitung und Durchführung der Gebetswoche für die Einheit der Christen. Ein Heft mit dem Gottesdienst sowie Plakate für eigene Veranstaltungen wurden vom Verlag Butzon & Bercker gedruckt und können über den Buchhandel bezogen werden (Preise: Plakat 1,00 €; Gottesdienstheft einzeln 2,50 €, ab 10 Stück 1,00 €, ab 100 Stück 0,50 €); Bestellungen unter [www.butzon-bercker.de](http://www.butzon-bercker.de) oder per E-Mail an [service@bube.de](mailto:service@bube.de).

*Marc Witzenbacher*

## **Sternsinger fördern Einsatz für Klimaschutz**

**F**ür den Erhalt des Erdklimas sind große Regenwaldgebiete wie das Amazonasgebiet von großer Bedeutung. Wenn diese abgeholzt oder durch Brandrodung zerstört werden, fehlt ein

wichtiger Anteil, um der Luft den klimaschädlichen Kohlenstoff zu entziehen. Mit seinem großen Süßwasservorkommen und der Vegetation trägt der Regenwald also dazu bei, die Erderwärmung zu verlangsamen. Rund um den Tag der Heiligen Drei Könige am 6. Januar ziehen die Sternsinger von Haus zu Haus, singen, bringen den Segen und sammeln Spenden für Kinder in Not. In diesem Jahr sollen die gesammelten Spenden insbesondere für Projekte mit Kindern und Jugendlichen im Amazonasgebiet eingesetzt werden. „Gemeinsam für unsere Erde – in Amazonien und weltweit“, lautet das Motto der diesjährigen Sternsingeraktion. Die Sternsinger rufen zur Bewahrung der Schöpfung und einem respektvollen Umgang zwischen Mensch und Natur auf.

### *Indigene Völker sind bedroht*

Im Amazonasgebiet, das sich über neun südamerikanische Länder erstreckt, wächst der weltweit größte zusammenhängende tropische Regenwald. Etwa 33 Millionen Menschen leben in der Region, rund drei Millionen gehören zu indigenen Ethnien: Sie sind Nachfahren der Menschen, die die Region schon vor der gewaltsamen Eroberung durch die Europäer bewohnten. Im Gebiet Amazoniens steht den Indigenen alles zur Verfügung, was sie zum Leben brauchen. Doch ist dieser Lebensraum sowie auch die Kultur von mehr als 400 Ethnien massiv bedroht. Insbesondere Kinder und Jugendliche indigener Herkunft spüren den großen Druck, ihre traditionelle Lebensweise aufzugeben. Für sie wird es immer schwerer, sich zwischen den Traditionen ihrer Gemeinschaften und den eigenen Wünschen zurechtzufinden.

### *Mehrere Projektpartner vor Ort*

Zahlreiche Partnerorganisationen der Sternsinger setzen sich im Amazonasgebiet dafür ein, das Recht der Kinder auf eine geschützte Umwelt umzusetzen. Dazu gehört u. a. die kolumbia-

nische Stiftung „Wege der Identität“ („Fundación Caminos de Identidad“, FUCAI), die Projekte zur Sorge um die Natur, zum Erhalt indigener Traditionen und zur Entwicklung neuer Perspektiven organisiert und umsetzt. Zu solchen Projekten zählen beispielsweise die „Aulas Vivas“, „lebendige Klassenzimmer“, in denen sich Kinder, Jugendliche und Erwachsene begegnen, um sich auszutauschen sowie miteinander und voneinander zu lernen. Dabei geht es auch um ganz praktische Fragen wie nachhaltige Bewirtschaftung, mit der die Brandrodung ersetzt werden kann. Auch Grundlagen und Tipps zur gesunden Ernährung sowie das Anlegen von Waldgärten zur Unterstützung der Ernährung werden von den „lebendigen Klassenzimmern“ gefördert.

### *Kinder lernen voneinander*

Mit der Aktion der Sternsinger in diesem Jahr soll den beteiligten Kindern und Jugendlichen die Situation der Kinder im Amazonasgebiet nahegebracht werden. Sie lernen, vor welchen Herausforderungen sie stehen und wie ihnen konkret geholfen werden kann. Damit wird auch ein Blick auf die eigene Situation sowie die verschiedenen Privilegien, aber auch Konsequenzen unseres Handelns gelenkt. Zugleich macht die Aktion deutlich, dass Mensch und Natur eine Einheit bilden, wie es besonders die Situation im Regenwald zeigt. So setzen sich die Kinder und Jugendlichen gemeinsam mit Gleichaltrigen aller Kontinente für ihr Recht auf eine gesunde Umwelt ein. Jedes Jahr stehen ein Thema und Beispielprojekte aus einer Region exemplarisch im Mittelpunkt der Aktion Dreikönigssingen. Die Spenden, die die Sternsinger sammeln, fließen jedoch unabhängig davon in Hilfsprojekte für Kinder in rund hundert Ländern weltweit. Ausführliche Informationen zur Aktion Dreikönigssingen 2024 sowie den neuen Sternsingerfilm von und mit Reporter Willi Weitzel finden Sie auf der Internetseite [www.sternsinger.de](http://www.sternsinger.de).

*Marc Witzenbacher*

## Neue Leitung in Taizé

Mit dem neuen Jahr hat die ökumenische Gemeinschaft in Taizé auch eine neue Leitung. Der aus Deutschland stammende Frère Alois, der mit bürgerlichem Namen Alois Löser heißt, hat nach 18 Jahren sein Amt als Leiter der Gemeinschaft niedergelegt. Löser stammt aus Ehingen am Ries und wuchs in Stuttgart auf. Seit seinem 19. Lebensjahr lebt der Katholik in Taizé. Über viele Jahre war Frère Alois Koordinator und Quartiermeister für die europäischen Taizé-Treffen. Frère Alois studierte in Lyon Theologie, ist aber kein Priester. Er wurde im vergangenen Jahr 69 Jahre alt und sah es als besser an, die Leitung nun in jüngere Hände zu übergeben. „Ich halte es für angebracht, meine Aufgabe abzugeben, solange ich nicht durch äußere Umstände dazu gezwungen bin und ich diesen Übergang in Ruhe vorbereiten kann“, sagte Alois. Der Gründer der Gemeinschaft, Roger Schutz, hatte Alois bereits 1997 zu seinem Nachfolger ausersehen. 2005 kam Schutz gewaltsam durch einen Messerstich ums Leben, Alois übernahm die Leitung. Das Amt des Priors übernimmt nun sein anglikanischer Mitbruder Frère Matthew (bürgerlich Andrew Thorpe). Der 58 Jahre alte Engländer ist 1986 in die Gemeinschaft eingetreten.

### *Symbol der ökumenischen Bewegung*

Taizé ist mittlerweile zum Symbol der ökumenischen Bewegung geworden. Der Ort liegt im südlichen Burgund und ist Sitz einer christlichen Gemeinschaft, in der sich vor allem Jugendliche aus aller Welt treffen und gemeinsam beten. Der Bruderschaft gehören rund 100 Männer aus 30 Ländern und verschiedenen Kirchen an. Ein Viertel der Gemeinschaft lebt in kleinen Konventen in Asien, Afrika und Südamerika. Dort teilen die Brüder ihr Leben mit Straßenkindern, Gefangenen, Sterbenden und Einsamen. Siehe auch [www.taize.fr/de](http://www.taize.fr/de).

Marc Witzenbacher

## Impressum

**Lizenzgeber:** Pierre-Marie Dumont, Magnificat SAS, Paris

**Schirmherr:** Weihbischof Rolf Lohmann, Xanten

**Redaktion:**

Dr. Johannes Bernhard Uphus, Hennef (Sieg): *Chefredakteur · Morgen- und Abendgebet*; Prof. Dr. Susanne Sandherr, München: *Impulse · Thema des Monats · Unter die Lupe genommen · Singt dem Herrn ein neues Lied*; Dorothee Sandherr-Klemp, Bonn: *Tageseinführungen · Fürbitten · Innehalten am Abend · Von Woche zu Woche · Unter die Lupe genommen*; Domkapitular Msgr. Dr. Heinz Detlef Stäps, Rottenburg: *Das Bild im Blick · Zum Titelbild*; Prälat Dr. Marc Witztenbacher, Freiburg/Br.: *Engagiertes Christsein · Themen und Termine*

**Beiräte:** Dipl.-Theol. Tobias Licht, Karlsruhe; Pfarrer Dr. Stefan Rau, Münster

**Schriftleitung und Satz:** Dr. Friedrich Lurz, Köln

**Druck:** C. H. Beck, Nördlingen

**Erscheinungsweise:** monatlich

ISSN 1254-7697

© 1994 Magnificat SAS, Paris

Deutsche Ausgabe © 2000 Verlag Butzon & Bercker, Kevelaer

## Verlag Butzon & Bercker

Hoogeweg 100 · 47623 Kevelaer · Deutschland

Telefon: (0 28 32) 9 29-1 92 · Telefax: (0 28 32) 9 29-2 11

E-Mail: [Verlag@magnificat.de](mailto:Verlag@magnificat.de)

Internet: [www.bube.de](http://www.bube.de)

## Redaktion

Bitte richten Sie Ihre inhaltlichen Anfragen – wenn möglich schriftlich – an:

MAGNIFICAT

Redaktion

Oktavianstraße 15a · 50968 Köln · Deutschland

Telefon: (02 21) 9 43 37 61 · Telefax: (02 21) 9 43 37 63

E-Mail: [Redaktion@magnificat.de](mailto:Redaktion@magnificat.de)

Internet: [www.magnificat.de](http://www.magnificat.de)

Ansprechpartner: Herr Dr. Friedrich Lurz

## Leserservice

Bestellung · Lieferung · Rechnung

Für *Deutschland* und *Österreich*:

MAGNIFICAT Leserservice · Verlag Butzon & Bercker  
 Hoogeweg 100 · 47623 Kevelaer · Deutschland  
 Telefon: (0 28 32) 9 29-1 92 · Telefax: (0 28 32) 9 29-2 11  
 Montags bis freitags von 8.30 bis 14.00 Uhr  
 E-Mail: Service@magnificat.de  
 Ansprechpartnerin: Frau Ilona Balon

Für die *Schweiz*:

MAGNIFICAT Leserservice · Verlag Neue Stadt  
 Heidengasse 5 · 6340 Baar · Schweiz · Telefon: 044 482 60 11  
 E-Mail: verlag@neuestadt.ch · Internet: www.dasmagnificat.ch  
 Ansprechpartnerin: Frau Brigitte Gaberell

### Bezugspreise (Stand: Juli 2023), Herstellung in Deutschland

**Aufgrund gestiegener Allgemein- und Herstellungskosten mussten wir ab 1. Juli 2023 die Bezugspreise für MAGNIFICAT wie folgt anpassen:**

**Deutschland:** Einzelheft: € 7,00 (zzgl. Versandkosten),  
 Jahres-Abonnement: € 65,95 (inkl. Versandkosten)

**Österreich:** Einzelheft: € 7,20 (zzgl. Versandkosten),  
 Jahres-Abonnement: € 68,80 (inkl. Versandkosten)

**Schweiz:** Einzelheft: Fr 11,60 (zzgl. Versandkosten),  
 Jahres-Abonnement: Fr 101,90 (inkl. Versandkosten)

**Europäische Union:** Einzelheft: € 7,00 (zzgl. Versandkosten),  
 Jahres-Abonnement: € 79,95 (inkl. Versandkosten)

**Übriges Ausland:** Einzelheft: € 7,00 (zzgl. Versandkosten),  
 Jahres-Abonnement: € 95,95 (inkl. Versandkosten)

#### Sonderheft:

„Die Feier des Stundengebetes. Die Wort-Gottes-Feier. Die Feier der Eucharistie“: € 5,50 (D) / € 5,70 (A) / Fr 7,60 (zzgl. Versandkosten)

#### Version im PDF- oder Epub-Format unter [www.magnificat.de/digital](http://www.magnificat.de/digital).

Einzelheft: € 4,99 (D) / € 5,15 (A) / Fr 5,90. Jahres-Abonnement: € 35,99 (D) / € 37,- (A) / Fr 49,-, bei gleichzeitigem Abonnement der gedruckten Ausgabe: € 17,99 (D) / € 18,50 (A) / Fr 24,50. Sonderheft „Die Feier des Stundengebetes. Die Wort-Gottes-Feier. Die Feier der Eucharistie“: € 3,99 (D) / € 4,10 (A) / Fr 4,90.

**App für Apple-Geräte im iTunes Store, für Android-Geräte im Google Store. Es gelten die dort hinterlegten Preise.**

## Quellennachweis

Die *Ständige Kommission für die Herausgabe der gemeinsamen liturgischen Bücher im deutschen Sprachgebiet* erteilt für die aus diesen Büchern entnommenen Texte die Abdruckerlaubnis. Die darin enthaltenen biblischen Texte sind Bestandteil der von den Bischofskonferenzen des deutschen Sprachgebietes approbierten Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift.

*Leider war es nicht in allen Fällen möglich, den Rechtsinhaber ausfindig zu machen. Entsprechende Hinweise nimmt der Verlag gerne entgegen.*

## Gottesdienste im ZDF

- Neujahr, 1. Januar 2024 – 10.15 Uhr,  
Frauenkirche, Dresden (ev.)
- Sonntag, 7. Januar 2024 – 9.30 Uhr,  
Herxheim (kath.)
- Sonntag, 14. Januar 2024 – 9.30 Uhr,  
Saalkirche, Ingelheim (ev.)
- Sonntag, 21. Januar 2024 – 9.30 Uhr,  
*Gemeinde bei Redaktionsschluss noch offen* (kath.)
- Sonntag, 28. Januar 2024 – 9.30 Uhr,  
Petrikerche, Herford (ev.)

## DOMRADIO.DE

- Eine aktuelle Auslegung des in MAGNIFICAT abgedruckten Tagesevangeliums hören Sie von Montag bis Samstag im DOMRADIO ab ca. 7.45 Uhr. Für die lebensnahe und tiefgründige Auslegung des Textes lädt DOMRADIO wöchentlich einen Priester oder qualifizierten Laien zu Live-Gesprächen ein. Sendung verpasst? Dann nutzen Sie das Archiv oder das Podcast-Angebot auf [www.domradio.de](http://www.domradio.de).
- Montags bis samstags überträgt DOMRADIO.DE um 8 Uhr die Heilige Messe aus dem Kölner Dom. Jeden Sonn- und Feiertag sind die Kapitels- oder Pontifikalämter aus dem Kölner Dom ab 10 Uhr auf [www.domradio.de](http://www.domradio.de) zu sehen.
- Bei Fragen erreichen Sie DOMRADIO unter Tel. 0221 / 25 88 60.

# Liturgischer Kalender

*In den aktuellen liturgischen Kalender sind die im Heft erwähnten Heiligen aufgenommen. (H) Hochfest – (F) Fest – (G) Gebotener Gedenktag – (g) Nichtgebotener Gedenktag. Lesejahr für die Sonntage: B.*

*Leseordnung der Wochentage im Jahreskreis: Reihe II.*

<b>Mo</b>	<b>1.1.</b>	<b>GOTTESMUTTER MARIA (H)</b>	
Di	2.1.	Hl. Basilius der Große und hl. Gregor von Nazianz (G)	
			Stundenbuch 1. Woche
Mi	3.1.	Heiligster Name Jesu (g)	
Do	4.1.	Weihnachtszeit	
Fr	5.1.	Weihnachtszeit; Herz-Jesu-Freitag	
<b>Sa</b>	<b>6.1.</b>	<b>ERSCHEINUNG DES HERRN (H)</b>	
<b>So</b>	<b>7.1.</b>	<b>Taufe des Herrn (F)</b>	2. Woche
Mo	8.1.	Hl. Severin (g)	1. Woche
Di	9.1.	1. Woche im Jahreskreis	
Mi	10.1.	1. Woche im Jahreskreis	
Do	11.1.	1. Woche im Jahreskreis	
Fr	12.1.	1. Woche im Jahreskreis	
Sa	13.1.	Hl. Hilarius (g)	
<b>So</b>	<b>14.1.</b>	<b>2. Sonntag im Jahreskreis</b>	2. Woche
Mo	15.1.	2. Woche im Jahreskreis	
Di	16.1.	2. Woche im Jahreskreis	
Mi	17.1.	Hl. Antonius (G)	
Do	18.1.	2. Woche im Jahreskreis	
Fr	19.1.	2. Woche im Jahreskreis	
Sa	20.1.	Hl. Fabian (g); Hl. Sebastian (g)	
<b>So</b>	<b>21.1.</b>	<b>3. Sonntag im Jahreskreis</b>	3. Woche
Mo	22.1.	Hl. Vinzenz (g)	
Di	23.1.	Sel. Heinrich Seuse (g)	
Mi	24.1.	Hl. Franz von Sales (G)	
Do	25.1.	BEKEHRUNG DES HL. APOSTELS PAULUS (F)	
Fr	26.1.	Hl. Timotheus und hl. Titus (G)	
Sa	27.1.	Hl. Angela Merici (g)	
<b>So</b>	<b>28.1.</b>	<b>4. Sonntag im Jahreskreis</b>	4. Woche
Mo	29.1.	4. Woche im Jahreskreis	
Di	30.1.	4. Woche im Jahreskreis	
Mi	31.1.	Hl. Johannes Bosco (G)	